



BESCHLUSS

aus der 12. Sitzung
des Ortsbeirates Windecken
am Dienstag, 25.04.2023

Öffentliche Sitzung

4. Festlegung von Standorten für eine befristete Aufstellung von Containeranlagen zur Unterbringung von Flüchtlingen **VL-51/2023**

Eine Vorlage der Stadtverwaltung FB 60 Stadtentwicklung, Gebäude Management von Herrn Kraft liegt dem Ortsbeirat vor. Hier geht es um neue Standorte der Unterbringungsmöglichkeiten von Geflüchteten in Container im Stadtgebiet.

Der in Windecken angedachter Standort auf dem Parkplatz, des Sportplatzes in dem Stadtteil Windecken am Sportfeld stand entsprechend dem Ortsbeirat zur Diskussion und wurde mit den Bürgern besprochen.

Herr Bürgermeister A. Bär verwies nochmals auf die angespannte Situation der Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung im Main Kinzig Kreis und teilte mit, das bereits eine Sammelklage mit umliegenden Gemeinden gegen das Land Hessen läuft.

Aber dennoch steht die Stadt mit der Unterbringung von noch gut 300 Geflüchteten unterschiedlicher Herkunft vor einer Mamut Aufgabe in diesem Jahr in unserer Stadt.

Einige können in privaten angemieteten Unterkünften untergebracht werden. Dennoch reichen diese Kapazitäten nicht aus und Containeranlagen müssen entstehen.

Herr Dassinger und Herr Kraft stellten anhand von Zeichnungen die Anordnung und das Aussehen vor. Eine Containergruppe besteht aus 3 Container mit 4 Schlafplätzen sowie einer Sanitär Einrichtung und Küche. Insgesamt sollen bei der Anlage „Am Sportfeld“ die Unterbringung von 32 Personen ermöglicht werden.

Durch die Aufteilung, in kleine Wohngruppen ist eine flexiblere Gestaltung der Belegung möglich. Auch kleinere Familien können hier Einzug halten.

Eine große Anzahl von Bürger und Anwohner kamen speziell zu diesem Thema in die Sitzung des Ortsbeirates Windecken.

Die meisten Wortmeldungen waren mit Unwissenheit, Falschinformationen, Angst und Vorurteilen behaftet. Seitens der Stadtverwaltung versuchte Herr BGM; A. Bär sowie Stadtrat R. Vogel diese zu entkräften. Einige Führsprecher der Anlage, darunter auch Personen der Flüchtlingshilfe versuchten den anderen Anwohner die Angst zu nehmen, indem sie von ihren Erfahrungen berichteten.

Ortsvorsteher Heinz Homeyer appellierte nochmals an die Toleranz der Nachbarschaft und Bürger. Er hofft, dass doch der eine oder andere Verständnis für die, aufgrund von Kriegswirren in der Welt entstandene Situation, aufbringt.

Beschluss:

Es wurde kein Beschluss gefasst.
Der Beschluss erfolgt in der Stadtverordneten Versammlung am 01.06.2023.

Beratungsergebnis:

./.